



ANLAGE 04

Ergebnisunterlagen historische Kurzrecherche

Anlage 04.1

Gesprächsprotokoll Anke Caro



Gesprächsprotokoll

Projekt: 1507 116 B-Plan Sereetz
Datum: 27.07.2015, 14.00-14.30 Uhr
Ort: Lübeck
Teilnehmer: Frau Anke Caro (langjährige Anwohnerin Mühlenstraße 17),
Frau Antje Caro (Sachverständigen-Ring)

Ergebnisse des Gesprächs:

- Das Haus mit der Hausnummer 20 (nach alter Flurkarte) wurde immer „altes Backhaus“ genannt. Solange sich Frau Caro zurück erinnern kann, wurde das Backhaus als Wohnhaus genutzt (mind. seit 1950). Das alte Backhaus gehörte früher mit zur Mühle.
- Das Haus mit der Hausnummer 22 (nach alter Flurkarte) ist das Wohnhaus der Familie Danger. Auch heute wird es von der Familie Danger bewohnt. Es läuft jetzt als Hausnr. 26.
- Das Haus mit der Hausnummer 24 (nach alter Flurkarte) war das Mühlenhaus. Die Mühle selbst war schon vor dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr als Mühle in Betrieb, sondern wurde als Bauernhof bewirtschaftet. Der Bauernhofbetrieb wurde Ende der 1950er/Anfang der 1960er Jahre eingestellt.
- Das Haus mit der Hausnummer 26 (nach alter Flurkarte) war das Wohnhaus der Familie Brand.
- Die Häuser der Hausnummern 20, 24 und 26 wurden mit der Erschließung des Zollweges und Bau des Mehrfamilienhauses in der Mühlenstraße zwischen 1970 und 1976 abgerissen.
- Aus der Erinnerung von Frau Caro waren die Wiesen früher viel feuchter und tiefer gelegen als heute. Sie kann sich daran erinnern, dass Saugbagger vor Ort standen und die Bereiche auspumpten. Das ausgepumpte Material wurde über Rohre durch ganz Sereetz bis nach Tiefende transportiert.
- Die Wiesen wurden zwischen 1976 und 1980 mit Bauschutt durch die Firma Flender aufgefüllt.

aufgestellt am 30.07.2015

SACHVERSTÄNDIGEN-RING
Dipl.-Ing. H.-U. Mücke GmbH

Antje Caro
(Dipl.-Geographin)



Anlage 04.2

Gesprächsprotokoll Dieter Bentfeldt



Gesprächsprotokoll

Projekt: 1507 116 B-Plan Sereetz
Datum: 27.07.2015, 16..15-16.45 Uhr
Ort: Spiegelkamp 6, 23569 Lübeck
Teilnehmer: Herr Bentfeldt (ehemaliger Anwohner Mühlenstraße 17),
Frau Anke Caro (Anwohnerin Mühlenstraße 17),
Frau Antje Caro (Sachverständigen-Ring)

Ergebnisse des Gesprächs:

- Die Wiesen wurden hinter dem Wohnhaus von Danger und zwischen der Schwartauer Au und der Lübecker Straße mit Beton- und Bauschuttresten von der Autobahnsanierung Lübeck-Travemünde aufgefüllt und trocken gelegt.
- Aus seiner Erinnerung wurde der ganze Wiesenbereich mit den Betonresten aufgefüllt.
- Im Bereich der Lübecker Straße 2–4 befand sich früher eine steil abfallende Grube, die vor der Bebauung wahrscheinlich mit Sand aufgefüllt wurde. Der Steilhang wurde zur Au hin ausgeglichen.

aufgestellt am 30.07.2015

SACHVERSTÄNDIGEN-RING
Dipl.-Ing. H.-U. Mücke GmbH

Antje Caro
(Dipl.-Geographin)



Anlage 04.3

Gesprächsprotokoll Heinz Danger



Gesprächprotokoll

Projekt: 1507 116 B-Plan Sereetz
Datum: 27.07.2015, 15.00-16.00 Uhr
Ort: vor Ort
Teilnehmer: Frau Anke Caro (langjährige Anwohnerin Mühlenstraße 17),
Frau und Herr Danger (langjährige Anwohner Mühlenstr. 26),
Frau Antje Caro (Sachverständigen-Ring)

Ergebnisse des Gesprächs:

- Direkt hinter seinem Grundstück (nach Westen) wurden die feuchten Wiesen mit Betonresten, die im Zuge der Autobahnerneuerung Lübeck-Travemünde anfielen, aufgeschüttet. Welche Firma die Betonreste anlieferte, kann Herr Danger nicht mehr erinnern. Die Anlieferung soll im Auftrag oder zumindest in Kenntnis von Herrn Korth (Architekt) erfolgt sein, um den Untergrund für den dortigen zukünftigen Straßenverlauf zu befestigen. In diesem Bereich liegen sehr große Betonblöcke. Die Aufschüttung muss Ende der 1970er Jahre erfolgt sein.
- Die restlichen Wiesenbereiche sind aus der Erinnerung von Herrn Danger nicht aufgeschüttet worden.
- Herr Danger kann sich auch daran erinnern, dass die Wiesen mit Saugbaggern trocken gelegt wurden. Wann das gewesen ist, kann er nicht mehr erinnern.
- Das „alte Backhaus“ wurde seit mindestens Anfang der 1950er Jahre nicht mehr als Backhaus genutzt, sondern ausschließlich zu Wohnzwecken.

aufgestellt am 30.07.2015

SACHVERSTÄNDIGEN-RING
Dipl.-Ing. H.-U. Mücke GmbH

Antje Caro
(Dipl.-Geographin)



Anlage 04.4
Fotodokumentation



Fotodokumentation



Abb. 01: Blick nach Nordwesten über die zu bebauende Fläche, im Hintergrund Häuser der Lübecker Straße

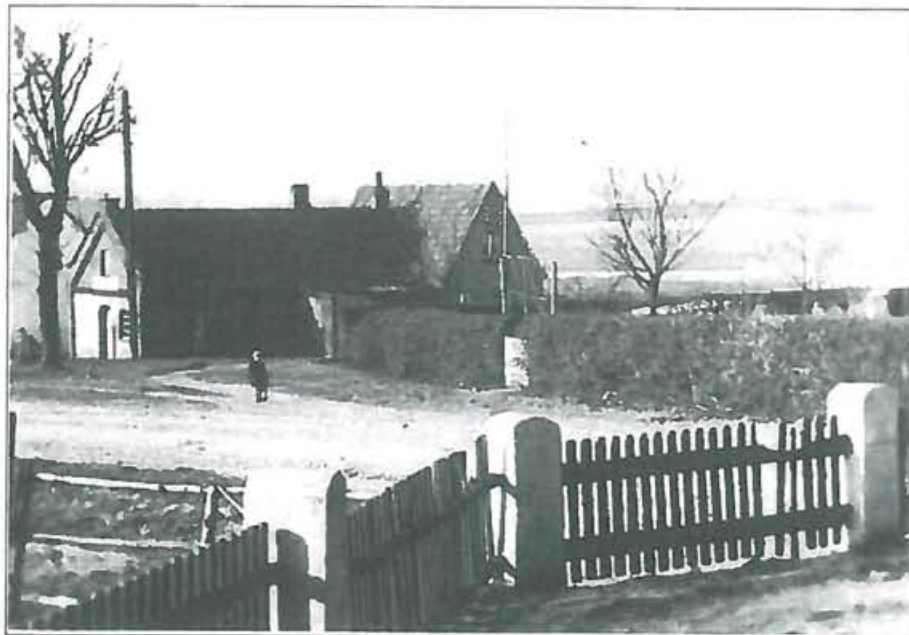


Abb. 02: Blick nach Südwesten auf das ehemalige Backhaus, im Vordergrund die Mühlenstraße (Aufnahme um 1937, Quelle: Anke Caro)



Abb. 03: Blick nach Westen von links: die Scheune, Wohnhaus Brand (Hausnummer 26 in der alten Flurkarte), alte Mühle (Hausnr. 24) und der helle Giebel des Wohnhauses von Fam. Danger (Hausnr. 22), (Aufnahme um 1937, Quelle: Anke Caro)